

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Bachelor of Education
Lehramt Gymnasium
Hauptfach Islamische Religionslehre

Stand: Dezember 2019

ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

Qualifikationsziele des Studiengangs Islamische Religionslehre

Die Absolventinnen und Absolventen des Fachs Islamische Religionslehre tragen zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islams im europäischen Lebenskontext bei. Ihre Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe und die Gegenwart des Glaubens anhand geeigneter Methoden zu reflektieren und zur religiösen Mündigkeit muslimischer Schülerinnen und Schüler beizutragen.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Islamische Religionslehre

- verfügen über differenzierte Kenntnisse in den Bereichen Koranwissenschaften, Hadithwissenschaften, Glaubenslehre, Islamisches Recht, Islamische Religionspädagogik, Islamische Geschichte und Mystik, Islamische Ethik und Religionssoziologie.
- verfügen über ein Überblickswissen über den Islam als historisches, kultur-räumliches und gesellschaftliches Phänomen;
- kennen theologische Denkschulen des Islams und können sie systematisch, philosophisch und historisch verorten;
- können sich selbständig grundlegendes Überblickswissen über den Islam als Religion und Lebensweise erarbeiten und es in verschiedenen Zusammenhängen anwenden;
- haben grundlegende und erste vertiefte Kenntnisse über Kultur, Geschichte und soziale Gegenwart des Islams erworben;
- können aktuelle, Disziplinen übergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld von Religion, Gesellschaft und Schule erfolgreich bearbeiten.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Genese, Exegese, Struktur und Inhalte des Korans und des Hadith;
- üben grundlegende Techniken der verstehenden Schrifterschließung;
- kennen religionspädagogische, erziehungsethische, sozialetische Aspekte des Koran;
- haben sich mit der religionspädagogischen Bedeutung der prophetischen Lebensweise (Sunna) für die muslimische Lebensführung in der Gegenwart auseinandergesetzt;
- können sich reflektiert mit Lehraussagen des Koran und des Hadith auseinandersetzen und diese auf die religiös und kulturell heterogene und plurale Gesellschaft beziehen;
- können den Diskurs und die religiöse Begriffsbildung im dialogischen / trialogischen Religionsgespräch reflektieren und führen;
- kennen Grundzüge der jüdischen und christlichen Religionen;
- reflektieren das Leben der Muslime unter interkulturellen und interreligiösen Bedingungen;
- können mediale Konstruktionen reflektieren;
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in religionspädagogischen Modellen, Sozialisationstheorien und Theorien religiöser Entwicklung;
- reflektieren die islamische Bildungslehre;
- können Themen des Bildungsplans religionspädagogisch und fachdidaktisch durchdenken und Unterricht planen;

- können pädagogisches Handeln im Rahmen des Religionsunterrichts begründen.

Die AbsolventInnen beherrschen die arabische Sprache auf Niveau B2 und haben Kenntnisse in einer weiteren islamrelevanten Sprache erworben bzw. nachgewiesen (Niveau A2), die sie zum selbständigen Weiterlernen befähigen.

Modultabelle

Semester	Modulkürzel	Modultitel	ECTS
1. Sem. 15 ECTS	EITh	Einführung in die Islamische Theologie:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (VL) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ English for Islamic Theology (S) 	3
	IG	Islamische Geschichte:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Geschichte (VL) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sira (S) 	3
2. Sem. 10 ECTS	KW	Koranwissenschaften:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tafsir (Koran & Koranexegese) (VL) 	3
	IG	Islamische Geschichte:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Mystik (Tasawwuf) (S) 	3
	IRP	Fachdidaktik:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Religionspädagogik I(VL) ▪ Religionspädagogik und Islamischer Religionsunterricht (S) 	2 2
3. Sem. 15 ECTS	KW	Koranwissenschaften:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tafsir (Koran & Koranexegese) (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koranrezitation (S) 	3
	HW	Hadithwissenschaften:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hadith (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hadith (VL) 	3
	IAR	Der Islam und die anderen Religionen:	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Islam und die anderen Religionen (S) 	3	
4. Sem. 14 ECTS	IR	Islamisches Recht:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fiqh und Usul-al Fiqh (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fiqh und Usul-al Fiqh (VL) 	3
	STP	Systematische Theologie und Philosophie:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Glaubenslehre (Aqida) (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Theologie und Philosophie (VL) 	3
	IAR	Der Islam und die anderen Religionen:	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar/Vorlesung wahlweise aus dem Angebot der Katholischen bzw. Ev. Fakultät (Importveranstaltung) 	2	
5. Sem. 15 ECTS	IERS	Islamische Ethik/ Religionssoziologie:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Ethik (S) 	3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Arbeit in der Gemeinde (P) 	4
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionssoziologie (S) 	3
	IRP	Fachdidaktik:	
	Islamische Religionspädagogik II (VL)	2	

		Islamische Religionspädagogik II (S)	2
		Islamische Religionspädagogik Modulprüfung	1
6. Sem. 12 ECTS	TK	Text und Kontext:	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religiöse Quellen im Unterricht (S) ▪ Übung 	3 3
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textanalyse (I) (S) ▪ Übung 	3 3
6. Sem. 6 ECTS	BA	Bachelor-Arbeit (optional)	6

Anmerkungen:

Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen

Der Nachweis von Arabisch (Niveau B2) sowie Türkisch- oder Persischkenntnissen ist Studienvoraussetzung. Türkisch- oder Persischkenntnisse können durch Kenntnisse einer anderen Sprache aus einem islamisch geprägten Kulturkreis ersetzt werden (Niveau A2); hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheit der Studierenden in den Lehrveranstaltungen gilt in der Regel als Studienleistung und wird insbesondere in den Seminaren erwartet. Das Erbringen von Studienleistungen ist Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung.

Prüfungs- und Studienleistungen

Zur Leistungserbringung im Sinne einer Studienleistung können in der Regel folgende Formen vorgesehen werden: Referat, Rezension, Essay, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Testat, Übungsblatt, Übersetzung, Laborarbeit, Sitzungsgestaltung, Portfolio, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen können auch als Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Zur Leistungsüberprüfung im Sinne einer Prüfungsleistung können in der Regel die o.g. Formen vorgesehen werden sowie folgende weitere: Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Mündliche Prüfung, Projektarbeit, Abschlussarbeit, etc. Es handelt sich hier um eine unabgeschlossene Sammlung. Diese Formen sind aus begrifflichen Gründen nicht als Studienleistung einsetzbar.

EITh	Einführung in die Islamische Theologie	9 ECTS
IG	Islamische Geschichte	9 ECTS
STP	Systematische Theologie und Philosophie	6 ECTS
IRP	Fachdidaktik	9 ECTS
KW	Koranwissenschaften	9 ECTS
HW	Hadithwissenschaften	6 ECTS
IR	Islamisches Recht	6 ECTS
IAR	Der Islam und die anderen Religionen	5 ECTS
IERS	Islamische Ethik/Religionssoziologie	10 ECTS
TK	Text und Kontext	12 ECTS
BA	Bachelor-Arbeit	6 ECTS

Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bachelorarbeit 87 ECTS

STUDIENVERLAUFSPLAN

Plus 6 ECTS Wahlbereich: Bachelor Arbeit (optional) im 6. Semester

Fach-Semester	LP	Islamische Theologie	Systematische Theologie und Philosophie	Islamische Geschichte	Koranwissenschaften	Hadith-Wissenschaften	Der Islam und die anderen Religionen	Islamisches Recht	Islamische Ethik/ Religionssoziologie	Text und Kontext	Fachdidaktik
1.	15	Modul EITH (9 LP)		Modul IG (6 LP)							
2.	10			Modul IG (3 LP)	Modul KW (3 LP)						Modul IRP (4 LP)
3.	15				Modul KW (6 LP)	Modul HW (6 LP)	Modul IAR (3 LP)				
4.	14		Modul STP (6 LP)				Modul IAR (2 LP)	Modul IR (6 LP)			
5.	15								IERS (10)		Modul IRP (5 LP)
6.	12									Modul TK (12 LP)	

Modulkürzel: EITH	Modultitel: Einführung in die Islamische Theologie		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	9			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 270h Kontaktzeit: 90h (6 SWS) Selbststudium: 180h			
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jedes Wintersemester			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (2 SWS) 2. Seminar: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (2 SWS) 3. Seminar: English for Islamic Theology (2 SWS) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der islamischen Theologie und deren Geschichte, sowie die verschiedenen Bereiche des theologischen Denkens ▪ Grundkonzepte und Denkinhalte der islamischen Theologie, die Grundzüge verschiedener Disziplinen der Islamischen Theologie, wie etwa Qur'ān- Exegese, Islamisches Recht, Glaubenslehre, Mystik, Philosophie und Rationale Theologie (Kalām) ▪ Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte ▪ Einblicke in das Studium der Islamischen Theologie im europäischen Kontext 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind mit theologischen Standardwerken vertraut und können sie im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens für sich zunutze machen. ▪ Sie können Begriffe der Methodenlehre selbstständig erarbeiten und erklären. ▪ Sie sind mit den gegenwärtigen Methoden der islamischen Theologie vertraut und in der Lage einzelne Disziplinen und theologische Schulen in einen Gesamtzusammenhang der Islamischen Ideengeschichte einzuordnen. ▪ Anhand ihrer erworbenen Kenntnisse theologischer Fachbegriffe in englischer Sprache können sie einfache Essays zu Grundlagen der islamischen Theologie auf Englisch schreiben. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch	3	benotet

		im Rahmen dieser LV statt.		
	2. Seminar	Studienleistung	3	
	3. Seminar	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch			
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Lejla Demiri			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

Modulkürzel: IG	Modultitel: Islamische Geschichte		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	9			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 270h Kontaktzeit: 90 h (6SWS) Selbststudium: 180 h			
Empfohlenes Fachsemester	1. und 2. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jährlich			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in die Islamische Geschichte und Zivilisation (2 SWS) 2. Seminar: Sira (2 SWS) 3. Seminar: Einführung in die Islamische Mystik – Tasawwuf (2 SWS) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblick in die Geschichte des Islam von der sog. „Jahiliyya“, (vorislamische Zeit) (um 550n. Chr.) bis zur Gegenwart ▪ Erscheinungsformen der islamischen Zivilisation in unterschiedlichen Epochen und Kontexten. In den Seminaren wird ein Schwerpunkt auf die historischen Umstände, die zur Herausbildung wesentlicher Denk- und Glaubensströmungen beitrugen gesetzt. ▪ Grundlagen der Biografie des Propheten (Sira) ▪ Aspekte der Debatte über die Mystik in der muslimischen Ideengeschichte ▪ Geschichte des Sufismus, seiner Hauptrichtungen und Gelehrten ▪ Beitrag der auf den Sufismus bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage anhand ihres erworbenen Wissens über die Entstehung und Verbreitung des Islam und seiner Geschichte in verschiedenen Epochen und Zivilisationen einzelne historische Ereignisse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen. ▪ Sie können Methoden der Geschichtsschreibung darlegen und hinterfragen. ▪ Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen sind sie fähig Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren und zur Lösung von Fragen bezüglich der Mystik anzuwenden. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser	3	benotet

		LV statt.		
	2. Seminar	Studienleistung	3	
	3. Seminar	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul II			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Erdal Toprakyaran			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

Modulkürzel: KW	Modultitel: Koranwissenschaften		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	9			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 270 h Kontaktzeit: 90h (6SWS) Selbststudium: 180 h			
Empfohlenes Fachsemester	2. und 3. Semester			
Moduldauer	2 Semester			
Turnus	jährlich			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Tafsir (Koran und Koranexegeese) (2 SWS) 2. Seminar: Tafsir (Koran und Koranexegeese) (2 SWS) 3. Seminar: Koranrezitation (2 SWS) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung theoretischer Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Qur'ān. ▪ Einführung in die verschiedenen Qur'ānwissenschaften. ▪ Vorstellung klassischer und zeitgenössischer Qur'ān-Exegese Werke. ▪ Darlegung zeitgenössischer Diskurse über den Qur'ān. 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können die koranische Offenbarung in ihren historischen Kontext einordnen und die Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegeese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften erklären. ▪ Sie sind in der Lage methodische Ansätze in klassischen und modernen Korankommentaren anhand ihres fundierten Wissens in den Koranwissenschaften reflektierend zu rezipieren. ▪ Sie können ihre erworbenen Kenntnisse eines theologisch relevanten Grundwortschatzes des Arabischen, arabisch-islamischer Fachbegriffe und Grundlagen der Koranrezitation praktisch anwenden. ▪ Anhand der erlernten methodischen Ansätze können sie Tafsir-Werke wie Baydhaoui, Suyouti, Tabari etc. thematisch vergleichend nutzen und auf zeitgenössische Exegese-Werke anwenden. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt.	3	benotet
	2. Seminar	Studienleistung	3	
	3. Seminar	Studienleistung	3	

Verwendbarkeit	BA Aufbaumodul II
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer
Modulverantwortlicher	Prof. Omar Hamdan
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkürzel: IRP	Modultitel: Fachdidaktik	Art des Moduls: Pflichtmodul		
Leistungspunkte	9			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 270 h Kontaktzeit: 90 h (6 SWS) Selbststudium:180h			
Empfohlenes Fachsemester	2. und 5. Semester			
Moduldauer	2 Semester			
Turnus	jährlich			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Islamische Religionspädagogik I 2. Seminar: Religionspädagogik und Islamischer Religionsunterricht 3. Vorlesung: Islamische Religionspädagogik II 4. Seminar: Islamische Religionspädagogik II 5. Modulprüfung <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder ▪ Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik ▪ Lebenswelten muslimischer Schülerinnen und Schüler, Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee), ▪ Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen ▪ Religionsdidaktik: fachdidaktische Ansätze, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Interreligiöses Lernen, Umgang mit Heterogenität ▪ Selbstverständnis der Religionslehrerin oder des -lehrers; Status des Faches an öffentlichen Schulen ▪ Methoden: Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien, ▪ Medienbildung ▪ Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über Orientierungswissen bezüglich allgemeiner religionspädagogischer Ansätze, ▪ verfügen über Kenntnisse zu bildungstheoretischen Ansätzen im islamischen Kontext (klassisch, modern) ▪ können kompetenzorientieren und gendersensiblen Unterricht planen, ▪ können religionsdidaktische Konzepte einsetzen, ▪ können die religiöse Heterogenität von Lerngruppen adäquat berücksichtigen, ▪ können die Mediensozialisation von Lerngruppen, v. a. in religiöser Hinsicht adäquat berücksichtigen und in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen, ▪ und haben Kenntnisse über interreligiöse Konzepte und können in Ansätzen entsprechende Methoden einsetzen. 			
Prüfungsform/Benotung	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung

(ggf. Gewichtung)	1. Vorlesung	Studienleistung	2	
	2. Seminar	Studienleistung	2	
	3. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt.	3	benotet
	4. Seminar	Studienleistung	2	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul IV			
Teilnahmevoraussetzungen				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Fahimah Ulfat			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

Modulkürzel: HW	Modultitel: Hadithwissenschaften	Art des Moduls: Pflichtmodul		
Leistungspunkte	6			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 180 h Kontaktzeit: 60h (4SWS) Selbststudium: 120h			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jährlich			
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Hadith (2 SWS) 2. Seminar: Hadith (2 SWS) Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodische Ansätze zur Hadithwissenschaft (Matn, Sanad Methodenanalyse) ▪ Gebiete und Themenbereiche der Hadithtradition - Hadith als zentrale Referenz für andere islamische Wissenschaften ▪ Hadith als Bestandteil des islamischen Glaubens ▪ Hadith in modernen Wissenschaften im Westen 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage selbstständig mit islamischen Primär- und Sekundärquellen der Hadithwissenschaften umzugehen. ▪ Sie können ihr erlerntes Wissen über die Grundlagen der Hadithwissenschaften (Geschichte, Entstehung, Auslegung, Tradierung usw.) reflektieren und auf gegenwärtige Diskurse in den Hadithwissenschaften anwenden. ▪ Sie können den Unterschied zwischen dem Entstehungskontext und dem Anwendungskontext des Hadith einschätzen. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt. ¹	3	benotet
	2. Seminar	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	BA Aufbaumodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

¹ Das Modulprüfungsformat gibt die Prüferin oder der Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt.

Unterrichtssprache	Deutsch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Ruggero Vimercati Sanseverino
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkürzel: IAR	Modultitel: Der Islam und die anderen Religionen		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	5			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium (SWS)	Gesamtarbeitsaufwand: 150 h Kontaktzeit: 60 h (4SWS) Selbststudium: 90 h			
Empfohlenes Fachsemester	3. und 4. Semester			
Moduldauer	1 – 2 Semester			
Turnus	semesterweise			
Lehr-/Lernformen	<p>1. Seminar: Der Islam und andere Religionen 2. Importveranstaltung (Einführungsveranstaltungen V,S, GK) der evangelischen bzw. katholischen Fakultät zu Glaubenslehre, Dogmatik, bzw. Christologie usw.)</p> <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalt des Moduls ist die Vermittlung der Darstellung anderer Religionen nach muslimischer Auffassung, die Darlegung der Annäherung und der Dispute zwischen den Weltreligionen, sowie die Erläuterung der Spätantike als Ära der Auseinandersetzung dreier monotheistischen Religionen. ▪ Einführung in religionswissenschaftliche Grundbegriffe und Fragestellungen. ▪ Überblick über eine (oder mehrere) nichtmuslimische Religionen 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer Kenntnisse anderer Religionen konstruktiv in den Dialog mit Angehörigen anderer Religionen zu treten. ▪ Sie können Grundfragen und Ansätze anderer Religionen und des Islam aufeinander beziehen und Gemeinsamkeiten und Differenzen darstellen. ▪ Sie können den Bezug der eigenen Ideengeschichte zu anderen theologischen Ideengeschichten reflektieren. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Seminar	Die modulbezogene Prüfung (Hausarbeit oder Portfolio) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt. ²	3	benotet
	2. Importveranstaltung	Studienleistung	2	

² Das Modulprüfungsformat gibt die Prüferin oder der Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt.

Verwendbarkeit	Modul WM; BA Vertiefungsmodul IV
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Seminar ZITh: max. 20 Teilnehmer Importveranstaltung: entsprechend den Vorgaben der anderen Fakultät
Modulverantwortlicher	Prof. Lejla Demiri
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkürzel: IR	Modultitel: Islamisches Recht		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	6			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 150 h Kontaktzeit:60 h (4SWS) Selbststudium: 90 h			
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	Jährlich			
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Fiqh und Usul-al Fiqh (2 SWS) 2. Seminar: Fiqh und Usul-al Fiqh (2 SWS) Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung eines vertieften und reflektierten Wissens über Rechtsterminologie, Entstehung und Entwicklung des Islamischen Rechts und der Rechtsmethodik. ▪ Einführung in die Rechtsquellen, die Rechtsschule und die Rechtsmethodik. ▪ Darstellung der gegenwärtigen Rechtsfragen und Problem der Muslime im europäischen Kontext. 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsanwendung umgehen. ▪ Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des islamischen Rechts zu bewerten und können moderne Ansätze zur Erneuerung des islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten anwenden. ▪ Anhand der Stärkung ihrer Handlungskompetenzen können sie in selbständiger Arbeit mit unterschiedlichen Sozialgruppen umgehen. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt.	3	benotet
	2. Seminar	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	Erweiterungsmöglichkeit: Module der juristischen Fakultät der Universität Tübingen. Evtl. auch in der Ethnologie, Geschichte, Religions-, Politik-, Sozial- oder Kulturwissenschaft oder Regionalstudien (z.B. Sprache, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens); BA Aufbaumodul III			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch; es werden zudem auf Arabisch verfasste Quellen verwendet und zur Diskussion herangezogen
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: 20 max. 20 Teilnehmer
Modulverantwortlicher	Prof. Mouez Khalfaoui
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkürzel: STP	Modultitel: Systematische Theologie und Philosophie		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	6			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 180 h Kontaktzeit: 60 (4SWS) Selbststudium: 120h			
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jährlich			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Systematische Theologie und Philosophie (2 SWS) 2. Seminar: Islamische Glaubenslehre (Aqida) (2 SWS) (das Seminar kann frühestens im 4. Semester belegt werden!) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betrachtung verschiedener Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte. ▪ Behandlung des Beitrags der auf Aqida bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte. ▪ Die Darstellung der Entstehung muslimischer Glaubensrichtungen. ▪ Rezeption der griechischen Philosophie und islamischen theologischen Schulen. 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhand des erworbenen fundierten Wissens über Glaubensfragen und methodische Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage Fragen und Problemstellungen bezüglich der Glaubenslehre zu analysieren und zu lösen. ▪ Sie sind in der Lage neue Ansätze zur Erforschung der o.g. Themen darzulegen und in einen ideengeschichtlichen Kontext zu stellen. ▪ Die Kenntnis der Geschichte der Vernunft und der Rationalität im islamischen Denken und Leben hilft ihnen gegenwärtige theologische Entwicklungen zu analysieren und einzuordnen. ▪ Sie sind fähig zwischen muslimischen Glaubensorientierungen und Kalam-Schulen zu unterscheiden und sicher und kompetent im Umgang mit Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Islam und mit anderen Religionen. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Vorlesung	Die modulbezogene Prüfung (Klausur) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt.	3	benotet

	2. Seminar	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar kann frühestens im 4. Semester belegt werden.			
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Lejla Demiri			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

Modulkürzel: IERS	Modultitel: Islamische Ethik/Religionssoziologie	Art des Moduls: Pflichtmodul
Leistungspunkte	10	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 270 h Kontaktzeit: 60 h (4SWS) Selbststudium: 210 h	
Empfohlenes Fachsemester	5. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im Wintersemester	
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Religionssoziologie (2 SWS) 2. Seminar: Islamische Ethik (2 SWS) 3. Praktische Arbeit in der Gemeinde (90 h Praktikum) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblick in die grundlegenden Fragestellungen und Theorien der Religionssoziologie. ▪ Welche soziologischen Erklärungen gibt es für religiöses Handeln? Welche Funktion erfüllt Religion für moderne Gesellschaften? ▪ Reflexion der sogenannten "Islamischen Soziologie" ▪ Einblick in die Klassiker der Soziologie, sowie moderne Ansätze der Religionssoziologie zum Leben der Muslime in Europa und Deutschland. ▪ Gegenstandsbereich, Methoden und Erkenntnisziele der Islamischen Ethik ▪ klassische Theorien der islamischen Ethik ▪ Allg. Ethik (christl., wertneutral usw.); Ethik und Mystik ▪ Erkenntnistheorien zu Problemen der Praktischen Ethik (in Familie, Schule usw.); Anwendungsgebiete gegenwärtiger Ethik 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studenten können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch im interdisziplinären Diskurs reflektieren. ▪ Sie sind in der Lage einen Grundüberblick über die Fragen der Religionssoziologie wiederzugeben und zu erläutern. ▪ Sie sind fähig religionswissenschaftliche Inhalte aufzuarbeiten und in einen islamischen Kontext einzuordnen, sowie Fragen, die sich aus dem Kontext von muslimischem Leben in Europa und Deutschland ergeben, zu erörtern ▪ Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse der historischen und theoretischen Grundlagen der islamischen Ethik für die islamische Religionspädagogik, bzw. Theologie nutzen und reflektieren. ▪ Sie können ihre Kenntnisse der praktischen Ethik anwenden. ▪ Sie sind fähig die Funktion und Entwicklungen von ethnischen Vorstellungen von Religionen, bzw. Religionsge- 	

	<p>meinschaften in modernen Gesellschaften zu erfassen und sozial-strukturell zu analysieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie sind in der Lage, die sozialen Voraussetzungen von ethischem Handeln, insbesondere des Islam, ihre empirischen Erscheinungsformen und Funktionen zu erkennen und zu erörtern. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Seminar	Studienleistung	3	
	2. Seminar	Die erste Leistung der modulbezogenen Prüfung (Hausarbeit oder Portfolio) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt. ³	3	Benotet, bildet zu 100% die Modulnote
	3. Praktische Arbeit in der Gemeinde	Die zweite Leistung der modulbezogenen Prüfung (Portfolio) erfolgt in Absprache mit dem Modulverantwortlichen fürs Praxisprojekt des ZITH (näheres regelt die Praktikumsverordnung)	4	Unbenotet
Verwendbarkeit	-			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Abdelmalek Hibaoui			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

³ Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen, welche beide bestanden werden müssen. Das Modulprüfungsformat für die erste Prüfungsleistung gibt die Prüferin oder der Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt. Die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Die zweite Prüfungsleistung bleibt unbenotet.

Modulkürzel: TK	Modultitel: Text und Kontext		Art des Moduls: Pflichtmodul	
Leistungspunkte	12			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 240 h Kontaktzeit: 120 h (8SWS) Selbststudium: 180 h			
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jedes Sommersemester			
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar: Religiöse Quellen im Unterricht (2 SWS) 2. Seminar: Textanalyse (2 SWS) 3. Übung (2 SWS) 4. Übung (2 SWS) <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Betrachtung religiöser Texte in ihrem Entstehungs- und Anwendungskontext. ▪ Die Verortung verschiedener Textgattungen in muslimischen Gesellschaften. ▪ Beleuchtung des Zusammenhangs zwischen Kultur und Religion im Hinblick auf den Umgang mit religiösen Texten. ▪ Darstellung von Methoden der Textanalyse, wie Hermeneutik, Strukturalismus u.a. 			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studenten können Texte in Bezug auf ihren Entstehungskontext analysieren und auf neue Kontexte übertragen. ▪ Sie sind in der Lage Methoden der Textanalyse auf religiöse Texte anzuwenden und zu reflektieren. 			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	1. Seminar	Studienleistung	3	
	2. Seminar	Die modulbezogene Prüfung (Hausarbeit oder Portfolio) findet organisatorisch im Rahmen dieser LV statt. ⁴	3	benotet
	3. Übung	Studienleistung	3	
	4. Übung	Studienleistung	3	
Verwendbarkeit	-			

⁴ Das Modulprüfungsformat gibt die Prüferin oder der Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt.

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer
Modulverantwortlicher	Prof. Mouez Khalfaoui
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkürzel: BA	Modultitel: Bachelorarbeit	Art des Moduls: Optionales Modul		
Leistungspunkte	6			
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand: 180h			
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	jedes Semester			
Lehr-/Lernformen	Intensive Betreuung durch die Professoren und Dozenten des ZITH Schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	Die Bachelorarbeit wird nach Wahl des Studierenden in einem der im Rahmen des Bachelor-Studiengangs studierten Fächer geschrieben. Das Thema ist dem Bereich des gewählten Faches zu entnehmen; bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte berücksichtigt werden. Das Thema soll in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer gestellt werden. Dem Studierenden wird Gelegenheit gegeben, Vorschläge für das Thema der Bachelorarbeit zu machen. Die Arbeit umfasst circa 30 Seiten und soll innerhalb von 5 Wochen angefertigt werden.			
Qualifikationsziele	In der Bachelorarbeit zeigen Absolvent/Innen, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Islamische Theologie beherrschen und eine akademische Fragestellung weitgehend selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenzten zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsleistung	LP	Benotung
	Abschlussarbeit	Bachelor-Arbeit	6	benotet
Verwendbarkeit	-			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Individuelle Arbeit; ausnahmsweise können Themen von bis zu vier Personen behandelt werden			
Modulverantwortlicher	Jeweiliger Betreuer der Bachelor-Arbeit			

Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
----------------------------------	--

5 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

5.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

5.2 Angebotene Module

Im Fach Islamische Religionslehre können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
M.Ed.-2	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	9
M.Ed.-3	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	9
M.Ed.-4	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	9

5.3 Modulbeschreibungen

Modulnummer: M.Ed.-2	Modultitel: Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 - 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich interreligiöse Studien. Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus drei Veranstaltungen, die im Umfang von je 3 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scriptural Reasoning • Sommerakademie in Rom • Diversität, Gender und Religion aus interreligiöser Perspektive • Muslimische Handschriften • Literatur mit religiösen Bezügen • Hermeneutische Methoden • Theologische Anthropologie • Islam and Religious Pluralism 								
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die AbsolventInnen sind in der Lage, anhand wissenschaftlicher Methoden verschiedene Textgattungen aus unterschiedlichen historischen, religiösen und philosophischen Kontexten zu verstehen, zu analysieren und zu reflektieren. • Sie können ihre erworbenen Kenntnisse für zeitgenössische Diskurse nutzbar machen. • Sie können einen kritischen Diskurs zwischen religiöser Transmission und Progression führen. • Sie kennen historische und gegenwärtige Verhältnisbestimmungen zwischen MuslimInnen und religiös „Anderen“ und können sie auf schulische Lehr- und Lernprozesse beziehen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien*	V/S/ Ü/K o	0	6	9	H/K/ Prf	-	b	100

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-8
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-3	Modultitel: Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Themenfeld Religion und Gesellschaft, insbesondere die Vertiefung von gesellschaftsrelevanter Fragestellungen. Schnittbereich Religion/Theologie und Gesellschaft.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus zwei Veranstaltungen, die im Umfang von je 6 ECTS Punkten absolviert werden. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Religion • Politische Bildung • Medienbildung und Digitalisierung • Religion und Kunst • Islam und Seelsorge • Veranstaltungen des Weltethos-Instituts • Bildungsphilosophie und Schule (aus dem Philosophischen Seminar) • Zeitgenössische theologische Debatten • Religion, Geschlecht und Sexualität in gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursen • Intersektionalität 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. • Sie werden für Fragen der Geschlechtsidentität und Sexualität sensibilisiert und können binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft*</i>	<i>V/S/ Ü/K o</i>	0	6	9	<i>H/K/ Prtf</i>	-	<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-9								
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

Modulnummer: M.Ed.-4	Modultitel: Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 - 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Summerschool Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt der/die DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
Modulinhalt	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung der Vielfalt und Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zu Religion, insbesondere mit Blick auf die Rolle und Bedeutung von Religion in säkularen Gesellschaften und die damit verbundenen Ebenen der theoretischen Auseinandersetzung.</p> <p>Ausarbeitung der Spezifität der Theologie als wissenschaftlicher Zugang zur Religion im Vergleich und im Verhältnis zu philosophischen und soziologischen Zugängen.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus zwei Veranstaltungen, die im Umfang von je 6 ECTS Punkten absolviert werden.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftstheorien • Wissenschaftstheorien • Religionsphilosophie • Religionskritik • Anthropologie des Säkularismus • Postkoloniale Kritik 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich aus muslimischer Perspektive mit aktuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Themenfeldern in unterschiedlichen Handlungszusammenhängen auseinandersetzen. • Sie sind in der Lage Konflikte, die sich aus Spannungsfeldern der oben genannten Bereiche ergeben zu identifizieren und begründen. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen, diese für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln. • Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen. • Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Bewertungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion*</i>	<i>V/S/Ü/K o</i>	0	6	9	<i>H/K/Prtf</i>	-	<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen: M.Ed.-5; M.Ed.-6 Anrechenbar für das Modul: M.ITEK-10								
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module des B.Ed. im Fach Islamische Religionslehre								

* Nach Wahl der Studierenden werden drei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von je 3 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.